

# Amts & Intelligenzblatt

für den

Ercheint wöchentlich  
2mal und kostet in Waib-  
lingen vierteljährlich 30 kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 kr.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

Einrückungsgebühr  
die 3spaltige Zeile oder  
deren Raum 2 Kreuzer.

**No 7.**

**Einunddreißigster Jahrgang.**

**Mittwoch den 26. Januar 1870.**

## Ämtliche und Privat-Anzeigen.

### Öeffentliche Aufforderung: eine Dampfessel-Anlage betreffend.

Waiblingen. Der Thonwarenfabrikant Gottlob Pfander hier beabsichtigt, im Anschluß an sein Fabrikgebäude einen Anbau auf Freiposten zu errichten, und in demselben einen Dampfessel zum Betrieb der Maschine eines Thonwalzwerks aufzustellen, was mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht wird, daß alle diejenigen, welche sich bei der beabsichtigten Anlage gefährdet glauben möchten, ihre Einwendungen innerhalb der Frist von 15 Tagen bei dem Stadtschultheißenamt hier schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben haben, widrigenfalls sie es sich selbst zuschreiben müßten, wenn spätere Einwendungen, soweit sie nicht etwa privatrechtlicher Natur sind, keine Berücksichtigung finden.

Den 22. Jan. 1870.

R. Oberamt.  
Haberlen.

### Aufforderung, betreffend etwaige Einwendungen gegen die Errichtung eines Brennofens zur Fertigung von Thonwaaren.

Waiblingen. Der Thonwarenfabrikant Gottlob Pfander hier beabsichtigt an der Stelle des abzubrechenden Kalkofens in seinem bestehenden Fabrikgebäude einen überwölbten continuirlichen Brennofen zur Fertigung von Thonwaaren herzustellen.

Dies wird mit der Aufforderung öffentlich bekannt gemacht, daß, wer Einwendungen gegen das Vorhaben zu machen haben sollte, dieselben binnen 15 Tagen — von Ausgabe dieses Blattes an gerechnet bei dem Oberamt schriftlich vorzubringen hat.

Nach Ablauf dieser Frist, binnen welcher die Einsichtnahme von den bezüglichen Akten und Zeichnungen gestattet ist, können etwaige Einwendungen nicht mehr beachtet werden.

Den 22. Januar 1870.

R. Oberamt.  
Schott, Akt.

### An die R. Ortschaftsinspectorate.

Zur Vertheilung an die Schulbibliotheken sind 42 Druckschriften von dem R. Consistorium hieher geschickt worden. Die Ortschaftsinspectorate ärmerer Gemeinden, namentlich solcher, welche außerhalb der früheren Prälatur Adelberg gelegen sind, werden ersucht, ihre Wünsche unter Angabe des Schulfondsvermögens hieher mitzutheilen.

Waiblingen, 22. Jan. 1870.

R. Bezirkschulinspectorat  
Gundert.

### R. Hof-Cameralamt Waiblingen. Eichen-Grobrinde- Verkauf.



Das dießjährige Erzeugniß an Eichen-grobrinde am Hossammerwald Bongert bei Birkmannweiler geschätzt zu 30 Klafter wird am

Dienstag den 1. Februar,

Nammitags 3 Uhr,

auf der hiesigen Canalei im Ausschreib verkauft. — Der Waldwirth in Birkmannweiler ist angewiesen, die zum Schälen bestimmten Eichen etwaigen Liebhabern auf Verlangen im Walde vorzuzeigen.

Waiblingen, 22. Jan. 1870.

R. Hof-Cameralamt.  
Gumann.

Hossammerwälder Wäldchen.

### Holzverkauf.



Aus dem Hossammerwald Hossammerwäldchen am Samstag den 29ten Januar 35 fochene Stämme 5 — 12" dick, 20 — 50' lang,

2 Klafter 6' langes fochenes Buchholz zu Pfählen,

26 1/2 Klafter fochene Scheiter und

1800 fochene Wellen.

Zusammenkunft Morgens 10 Uhr beim Schlag auf dem Weimweg.

Waiblingen den 21ten Januar 1870.

R. Hofcameralamt.  
Gusmann.

Stuttgart.

### Verkauf einer Weinpresse.

Eine gut erhaltene Weinpresse mit eiserner Spindel, einem Kasten von 30 Kubikfuß Rauminhalt, eichnem Bier, Brücke, Unterlagern und Postamentsteinen wird

am Sonntag den 29. d. M.,

Nammitags 2 Uhr,

im R. Magazin Gebäude, Kriegsbergstraße 33., an den Meistbietenden verkauft werden.

Den 25. Januar 1870

R. Hof-Cameralamt.  
Kübel.

## Winnenden. Holz-Verkauf.



Am nächsten  
Freitag den 28.  
d. M.

werden von Mor-  
gens 9 Uhr an  
im Stadtwald  
Schölmeholz

7 Stück fichtene Stämme von 40—  
44' Länge und 4—8" mittl.  
Durchmesser.

6 Klasten birchene Prügel,  
11 " tannene und erlene Prü-  
gel,

6525 birchene, forchene und gemischte  
Wellen

im Aufstreich verkauft; Zusammenkunft  
in der Kobles-Klinge.

Ferner werden in gleicher Weise,  
am Montag den 31. d. M.

im Stadtwald Schentenberg von Morgens  
9 Uhr an,

29 Klasten buchene und erlene  
Scheiter und Prügel,  
5625 buchene und gemischte Wellen,  
und

3 buchene Stämme von 12—16'  
Länge und 12—13" mittl.  
Durchmesser

gegen baare Bezahlung im Aufstreich  
verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen  
werden.

Zusammenkunft auf der Bräunings-  
weilerstraße in der Nähe des Herdbrun-  
nen.

Den 22. Jan. 1870.

Stadtpflege.

## Revier Winnenden. Holz-Verkauf.



Am Montag  
den 31. d. M.  
im Stadtwald  
Zwerenberg Bürg.

25 Stück for-  
chene Stänglein,  
77 3/4 Klasten for-

chene Scheiter und Prügel, 2 Klasten  
Anbruchholz, und 7275 Stück forchene  
Wellen.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr  
auf dem Schaftriedweg

Reichenberg den 21. Januar 1870.

K. Forstam.  
Schaefer.

Die Uebungen, Vorträge und Lehren  
über

## Bierbrauerei

Branntweimbrennerei, Essig- und Gefe-  
fabrikation, welche seit 10 Jahren mit  
der landwirthschaftlichen Lehranstalt in  
Worms verbunden sind, beginnen gleich-  
zeitig mit den landwirthschaftlichen Vor-  
lesungen am 26. April und dauern bis  
zum 1. September. — Anmeldungen  
nimmt entgegen und nähere Auskunft  
ertheilt gerne

Dr. Schneider,

Director der landwirthschaftlichen und  
landw.-technischen Lehranstalt in  
Worms, a. Rh.

## An die Weingärtner!

Die Gesellschaft für die Weinverbesserung  
in Stuttgart unter der Vorstand-  
schaft des Dr. Oskar Fraas daselbst  
bringt im Staatsanzeiger vom 23. Jan.  
1870 Nr. 18 zur Kenntniß, daß auch  
heuer wieder Schnittlinge edler Rebsorten  
zu ermäßigten Preisen abgegeben  
werden. Die Abgabe erstreckt sich auf  
folgende Sorten: Den weißen Riesling,  
den weißen Burgunder, den Krachenobst-  
gübel, den blauen Clever, den schwar-  
zen Burgunder oder blauen Arbst, die  
Bodenjeeraube oder großen schwarzen  
Burgunder und den Lemberger.

Bestellungen auf die genannten Sorten  
wären spätestens bis zum 20. Februar  
d. J. dem Unterzeichneten einzusenden.

Waiblingen den 24. Januar 1870.

Der Vorstand des  
landw. Vereins  
Schott.

## Bezirks-Gewerbe- Verein.

Am kommenden Lichtmess-Feiertag den  
2. Februar findet Nachmittags 3 Uhr im  
Gasthof zur Krone in Winnenden eine  
Plena-Versammlung statt.

Tagesordnung

- 1) Rechnungs- und Kassenbericht.
- 2) Ergänzungswahl des Ausschusses:  
es treten aus die Herren G.  
Walde, Ernst Mayer und L.  
Müller; in demselben bleiben die  
Herren Kolleher, Mürdter,  
Dav. Wildenberger, G. Bäu-  
der und Wilh. Cleß.
- 3) Vortrag des Herrn Rechts-  
anwalt Walcher von Stuttgart  
über die neue Justizorgani-  
sation.

Die Vereinsmitglieder, so wie jeder sich  
für unseren Verein Interessirte, auch  
alle, welchen die neue Rechtspflege in  
unserem Lande, sei's im Beruf oder sonst,  
ein wichtiger Gegenstand ist, namentlich  
auch die Herren Orts-Vorsteher unseres  
Bezirks werden zu recht zahlreicher Theil-  
nahme hiemit eingeladen.

Der Vorstand  
Louis Müller.

## Waiblingen. Aker-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft austräglich  
Parz. Nr. 152 3/4 —

1/8 Mrg. 12 Ath. 2<sup>o</sup> Aker in den Bäum-  
lesacker linker Hand des Schmiedener  
Wegs neben Schlosser Schäfer und Fried.  
Bähringer mit 2 jungen Obstbäumen

— 4 Ath. 8<sup>o</sup> Weg

Zus. 1/8 Mrg. 17 Ath. 1<sup>o</sup>  
die Hälfte mit Dinkel angepflanzt und  
eingesät.

Ein Aufstreich und die Genehmigung  
wird sich vorbehalten.

Nähere Auskunft ertheilt

Stadtrath Oppenländer.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat seine Wohnung auf  
Lichtmess zu vermieten.

Dav. Kienle,  
Glaser-Mstr.

Gebenweiler  
bei Welzheim.

## Wirthschafts- Verkauf.



Begen heran-  
nahendem Alter  
hat sich der Un-  
terzeichnete ent-  
schlossen, sein  
Anwesen dem

Verkaufe auszufehen.

Daselbe besteht in

- 1 zweistöckigen gutgebauten Wohn-  
haus mit Schildwirthschafts-  
Gerechtigkeit, gewölbtem Keller.
- 1 besonders stehenden Scheuer mit  
Branntweimbrennerei,
- 1 Morgen Gemüse- und Baum-  
garten mit Obstbäumen beim  
Haus,
- 20 Morgen Aedern, meistens in  
guter Lage,
- 15 Morgen Wiesen und
- 4 Morgen Wald.

Sämmtliche Güter sind nahe beim Haus  
und steht das ganze Anwesen (mit einem  
freien Hofraum) an der Straße von  
Welzheim nach Kaisersbach, Kirchentirn-  
berg und Gaildorf. Die Wirthsch.  
wurde seither mit gutem Erfolge betrie-  
ben; auf dem Wohnhaus befindet sich  
eine Glocke und eine der Gemeinde an-  
gehörige Uhr.

Das Anwesen kann jeden Tag einge-  
sehen und mit mir ein Kauf abgeschlossen  
werden. Unter Umständen wird dem  
Käufer auch ein Theil des Inventars  
sowie Futur und Stroh in den Kauf  
gegeben.

Fred zur Linde.

Waiblingen.

## Bürger-Ball.

Montag 31. Januar

wird der Unterzeichnete einen Bürgerball  
mit ausgezeichneten

## Böhmischer Musik

halten, wozu freundlichst einladet

G. Gsch,  
d. Post.

Anfang 7 Uhr.

Waiblingen.

Meine Wohnung an der  
Grabenstraße setze ich hiemit  
dem Verkauf aus. Liebhaber  
sind zum Abschluß eines

Kaufs freundlich in mein Haus eingeladen.

Friedrike Steinlen.

Korb.

Einen schönen Rollschlitten  
und ein Bernerwägele

hat zu verkaufen  
Christoph Häußermann  
z. Löwen.

K o r b.  
Oberamts Waiblingen.

## Wirthschafts-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist entschlossen, sein Wohnhaus mit Hintergebäude zc. auf welchem er seit 5 Jahren die **Wirthschaft zur Traube** mit bestem Erfolg betrieben hat, zu verkaufen. Dasselbe liegt an der Hauptstraße des hiesigen Orts und befindet sich neben und hinter dem Haus hinreichend eigener Platz zur beliebigen Vergrößerung desselben.

Kaufsliebhaber werden nun auf

**Mittwoch den 2. Februar d. J.**

Nachmittags 2 Uhr

(Nichtmehrfesttag) in sein Haus freundlichst eingeladen.

**J. Gruber, z. Traube.**

## Das allgemein deutsche Heiraths-Vermittlungs-Institut in Darmstadt, (Schloßgraben Nr. 9)

welches durch seine allgemein bekannte Reellität sich einen europäischen Ruf gegründet und seither mehrere Ehebindnisse in höchster und bürgerlicher Sphäre abgeschlossen hat, empfiehlt sich hiemit Heirathslustigen beiderlei Geschlechts. Offerten in allen Ständen vom höchsten Adel und Militär bis zum Bürger- und Beamtenstande. (Damen werden von der Frau des Directors beschrieben, Comptoir für dieselben ganz appart.)

Keine Vorauszahlung bis wirklich eine Verehelichung stattgefunden. Statuten gratis. Strengste Discretion.

Unsere Vermittlungen erstrecken sich auch ins Ausland. Die Direction. Jedem Brief ist eine Freimarke zur Frankatur der Rückantwort beizufügen.

## Tagesneuigkeiten.

**Stuttgart, 20. Jan.** Die Friedensformation der Landwehrintanterie wird fortan 8 Bataillone umfassen, wovon bei jedem Infanterieregiment je ein Bataillon als dessen Landmehrbataillon aufgestellt wird. (St.-A.)

— Im Selbstverlag von Geometer Luz und Lithograph Bahner erscheint so eben ein neuer Plan von Stuttgart und seiner nächsten Umgebung, der sämtliche neu ausgeführte und selbst die erst begonnenen Bauwesen aufgenommen, die nach dem genehmigten Stadtbauplane projektierten neuen Straßen durch gelbes Kolorit hervorgehoben und mittelst eingezeichnete Curvenlinien die Höhe der die Stadt umgebenden Hügel angegeben hat, wobei die Erhebungen von 50 zu 50 Fuß durch etwas stärkere Linien ins Auge fallen. Das Blatt ist circa 3 1/2' hoch und 2 1/2' breit und kostet 2 fl. 30 kr. Eine für Viele erwünschte Beigabe ist der in verjüngtem Maßstab angebrachte Plan der Stadt im Jahre 1794. Bei der st. is wachsenden Ausdehnung der Stadt kommt dieses sorgfältig ausgeführte Blatte einem Bedürfnisse entgegen und dürfte sich eines raschen Absatzes erfreuen.

**Stuttgart, 21. Jan.** Das neueste Militärverordnungsblatt enthält folgenden Korpsbefehl von allgemeinem Interesse: Im Hinblick darauf, daß bei der Vorspannleistung für militärische Zwecke der Vorspannleistende eine Vergütung für den Rückweg nicht erhält, hat das K. Kriegsministerium im Einvernehmen mit dem K. Ministerium des Innern nach Erlaß vom 28. Dez. 1869 die Bestimmung in Absatz 3 des Art. 29. des Einquartierungsgesetzes vom 18. Juni 1864 (Verordnungsblatt 1, Thl. Nr. 4) dahin erläutert, daß künftighin der Vorspannleistende bei einem nicht durch ihn veranlaßten, mehr als eine Stunde dauernden Ansfenthalt in der Station oder auf dem Marsche für jede weitere Zeitstunde den hälftigen Betrag der für die Wegstunde der Vorspannleistung festgesetzten Vergütung zu beanspruchen hat. General der Cavallerie zc. Prinz Friedrich von Württemberg.

**Stuttgart, 24. Jan.** Wie Einsender dies aus sicherer Quelle erfährt, sind die in dem Behles'schen Konkurs in so große Mitleidenschaft gezogenen Bürgen (ein Bauer von 80.000 fl. Vermögen gerieth durch seine Bürgschaften selbst in Cant) hauptsächlich dadurch in diese Brüche hineingerathen,

## Oeffentlicher Vortrag

Donnerstag Abends 8 Uhr,  
im Saale des Gasthofs „zur Sonne“  
über die Erste Auferstehung. 1. Cor. 15.  
D. Müller.

## Oberländer Lederfett.

Das einzig sichere Mittel, die Füße vor Kasse und Erkältung in Schnee und Regen zu schützen und zugleich das Leder dauerhaft und geschmeidig zu machen. Der Glanz geht nicht verloren und kann sofort wieder gewischt werden. Zu haben in Gläser à 21 fr. bei

Carl Steulen in Waiblingen.  
und

C. J. Glock in Wimmenden.

Ein älteres *R. a. v. i. e.* von gewöhnlichem Aussehen steht um billigen Preis zu verkaufen im

Pfarrhaus in Nommelshausen.

**Frankfurter Cours vom 24. Jan. 1870.**

Breuß. Casselch.	1 fl. 44 7/8 — 45 1/2 fr.
Biskolen	9 fl. 46 — 48 fr.
Breuß. Friedr. dor	9 fl. 57 — 58 fr.
Holl. 10 fl. St.	9 fl. 54 — 56 fr.
Dufaten	5 fl. 35 — 37 fr.
20 Fres.-St.	9 fl. 27 1/2 — 28 1/2 fr.

daß sie Wechsel in größerem Betrage unterworfen, ohne die Folgen ihrer Unvorsichtigkeit zu kennen. Wer weiß, wie schnell manche Leute bei Schuldverbindlichkeiten und Forderungssachen mit einem Wechsel bei der Hand sind, der wird es uns Dank wissen, wenn wir hiemit eindringlichst zur Vorsicht mahnen. Vor allen Dingen sollte der in Wechselfachen und im Wechselrecht todel unfündige Pandmanc sich unter keinen Umständen, äußersten Falls nur unter Zurathziehung eines Sachverständigen, zur Acceptation eines Wechsels herbeilassen. Sonst wird er gemeinlich durch Schaden klug. (D.B.)

**Stuttgart, 25. Jan.** Die Löwenmutter im zoologischen Garten von G. Werner hier hat in der Nacht vom Freitag auf Samstag vier Junge, drei männliche und einen weiblichen Löwen, gebracht. Das erste Thier kam todt zur Welt. Zwei junge Löwen und eine Löwin befanden sich mit der Mutter ganz wohl. W.C.

**Stuttgart, 25. Jan.** Von Fieberhitze getrieben, stürzte sich letzte Woche ein Beamter des Steuer-Collegiums in seiner Wohnung, kurze Straße, aus dem Fenster. Seine Frau erreichte den Kranken noch an einem Kleidungsstücke; dasselbe riß jedoch und der Kranke stürzte auf's Pflaster. Er scheint eine starke Gehirn-Erschütterung abgerechnet, eine äußerlich wahrnehmbare Verletzung nicht davon getragen zu haben.

**Bruchsal, 19. Jan.** Gestern erwiderte im Gasthause zur Post dahier ein Reisender 12 auf dem Bisset liegende silberne Löffel und suchte mit seiner Beute das Weite. Der sofort nachreisende Köhler erzielte denselben jedoch in Mannheim und bewirkte seine Verhaftung.

**Dresden, 22. Jan.** Die erste Kammer hat den Abrüstungsantrag May's mit 24 gegen 21 Stimmen angenommen; die Minister von Friesen und Fabrice hatten sich mit großer Entschiedenheit gegen denselben ausgesprochen.

**Paris, 20. Jan.** Gestern haben in Creuzot 10.000 Arbeiter die Arbeit eingestellt. Schneider ist gestern nach Creuzot gereist. (Creuzot im Dep. Saone-Loire mit den berühmten Eisenwerken und Gießereien, welche das Eigenthum Schneiders, des Präsidenten des gesetzgebenden Körpers, sind.)

**Paris, 23. Jan.** Nach Berichten aus Creuzot verlief der gestrige Tag ruhig. Im Laufe des Nachmittags hat wieder eine Anzahl Arbeiter die Arbeit aufgenommen. Ungefähr drei Zehntel aller Arbeiter feiern noch.

**Paris, 22. Jan.** Die Verurtheilung von Rochefort zu sechs Monaten Gefängniß und zu dreitausend Franken Geldbuße wurde von der Börse mit einer bedeutenden Haufe begrüßt. Die Fonds gingen nicht in die Höhe, weil Rochefort verurtheilt worden, sondern weil der Staats-Procurator vermieden hat, den Verlust der staatsbürgerlichen Rechte des Angeklagten zu beantragen. In Rochefort ist bloß der Journalist bestraft worden und nicht der Volksvertreter. Ueberdies sieht man nach Veröffentlichung des neuen Preßgesetzes einer allgemeinen Amnestie für Preßvergehen entgegen. Man hofft auf diese Weise, daß die Aufregung nach den jüngsten Ereignissen sich legen werde. (R 3)

### Landwirthschaftliches.

#### Die Topographie des Weinbaus im untern Remsthal.

Das Remsthal wird hauptsächlich von zwei Gebirgszügen eingeschlossen, nämlich auf der linken Seite von dem zwischen dem Rems- und Filssthal liegenden Schurwalde der sich von dem Mppgebirge bis gegen Ehlingen ausdehnt und auf der rechten Seite von dem zwischen dem Rems- und Murrthale und seinen Seitenthälern liegenden Welzheimer Walde, dessen Ausläufer sich bis gegen Korb und Winnenden erstrecken.

Die vorherrschende Gebirgsformation ist die des Muschelkalks, weniger verbreitet ist die des Keupers. Der Weinbau wird aber hauptsächlich an den Gebirgsabhängen des Keupers, theilweise auch an denen des Muschelkalks betrieben, wie die nachfolgende Beschreibung einzelner Orte aus dem Bezirk Waiblingen zeigen wird.

**Neckarrens** liegt an der Einmündung der Rems in das Neckarthal 725 württemb. Fuß über dem Meer. Der Flächengehalt der Weinberge beträgt daselbst ca. 138 Morgen.

Die Weinberge liegen an südlichen und südwestlichen steilen Felswandungen, geschützt gegen kalte Winde, haben aber etwas lehmartigen Boden. Die Traubengattungen sind: der Sylvaner, Trollinger, Gutedel und Elbling.

Die Hauptlage heißt: Berg.

**Hohenacker:** auf der rechten Thalseite oben an einem Bergeinschnitt liegt nach der Erdoberfläche an der Kirche gerechnet 971 Fuß über dem Meere, hat ca. 101 Morgen Weinberge. Dieselben liegen theils an den steilen Abhängen des Remsthal's theils auf dem gegen den Ort sich ziehenden Bergeinschnitt mit terrassenförmig über einander sich erhebenden Mauern und südlicher, südöstlicher und südwestlicher Lage. Die Traubengattungen sind: Trollinger, Sylvaner, Elbling.

Die Hauptlage heißt: Burghalden.

**Hegnach** liegt auf der linken Thalseite; hat ca. 52 Morgen Weinberge; dieselben dachen sich gegen das Remsthal bis auf 45 Grade ab und liegen theils an den sehr steilen Abhängen des Remsthal's mit östlicher Lage, theils an einigen Hügeln ob dem Remsthal hinter dem Dorf mit schwachen Abdachungen.

Im Ganzen ist der Weinbau daselbst unbedeutend.

**Neustadt** liegt auf einem Berge an der rechten Thalseite — nach der Erdoberfläche an der Kirche gerechnet 992 w. Fuß über dem Meer; hat ca. 222 Morgen Weinberge, welche theils an den steilen Abhängen der linken Seite des Remsthal's auf Muschelkalk mit südöstlicher Lage theils hinter dem Ort an dem zwischen Waiblingen und Winnenden befindlichen Keupergebirge südwestlich liegen. Die Traubengattungen sind: Haupttrauben: Sylvaner, unten: Sylvaner und Elbling, mitten und oben an den Kalkgebirgen: Sylvaner und Trollinger. Außerdem auch Süßweiss (Schwarzurber) Gutedel, Muskateller, Affenthaler, Clevner, Riesling, aber auch Buzscheeren und Gräbler. Die vorzügliche Lage hat den Namen: Hausler.

**Waiblingen** fliegt — gemessen nach dem Niveau der Rems am untern Thor 763 w. Fuß über dem Meere und hat ca. 238 Morgen Weinberge, welche theils auf der rechten Thalseite an den auf dem Muschelkalk sich erhebenden südwestlichen Abhängen theils an den hinter denselben sich erhebenden Keuperbergen liegen als Fortsetzung der Neustädter Weinberge mit südöstlicher Lage theils an Hügeln von angeschwemmtem Thon und Sand auf der linken Thalseite liegen. Die Lage ist minder steil und nicht immer günstig. Die bessere

Lage heißt: Klinge.

**Beinstein.** Die Erdoberfläche an der Kirche befindet sich 784 w. Fuß über dem Meere. Der Flächengehalt der Weinberge beträgt ca. 174 Morgen. Dieselben liegen an dem auf der rechten Thalseite in dem Muschelkalk sich erhebenden niederen, zum Theil aber steilen Abhängen, die besonders bei dem kühlen Lehmboden öfters dem Frost ausgesetzt sind, mit südwestlicher Lage.

Bessere Lage: Kirchhalben und Wanne.

**Strümpfelbach** liegt in dem in das Heldenbachtal einmündenden Strümpfelbachtal, hat ca. 300 Morgen Weinberge, welche am Fuße des Schurwaldes liegen. Die beiden Seiten des engen Thales sind mit Weinreben bedeckt, besonders die südlichen und südwestlichen Lagen, außerdem noch südöstlichen, sämmtlich auf Keuper. Die Haupttrauben sind: Sylvaner, Elbling und neuerdings auch Riesling, außerdem Affenthaler, Schwarzen und Buzscheeren.

Die beste Lage heißt: Altenberg.

**Endersbach:** liegt auf der linken Seite des Remsthal's am Einfluß des Heldenbach 824 w. Fuß über dem Meere und hat ca. 264 Morgen Weinberge. Dieselben liegen unter den Weinbergen von Strümpfelbach an den Ausläufern und Vorbergen des Schurwaldgebirges auf Keuper mit meist südwestlicher, zum Theil auch westlicher Lage. Die Traubengattungen sind: Sylvaner und Trollinger, außerdem Elbling, Affenthaler und Buzscheeren.

Die Hauptlagen heißen: die vordere und hintere Klinge.

**Korb mit Steineinach** liegt auf der rechten Thalseite am Fuße des Welzheimer Gebirgszuges 1,087 w. Fuß über dem Meere und hat ca. 497 Morgen Weinberge. Dieselben liegen theils an Abhängen der rechten Thalseite, hauptsächlich aber an dem auf der linken Seite des Heppach-Thales befindlichen Höhen theils durch Berg-Einschnitte muldenartig gebildet, theils abgerundeter Gebirgszüge mit südlicher, südwestlicher und südöstlicher Lage. Die Traubengattungen sind: an den Bergen: Sylvaner, Elbling, Trollinger, sowie besonders in den besseren Lagen Riesling. Außerdem Gutedel, Urban, Affenthaler, Clevner und hier und da auch Unger oder Buzscheeren. In den niederen Lagen vorherrschend Sylvaner. Vorzüglicher Weinort. Hauptlagen: Weißlen und Wanne.

**Kleinheppach:** liegt 898 w. Fuß über dem Meere und hat ca. 111 Morgen Weinberge, welche auf dem von Nordwest nach Südost ziehenden Gebirgszuge auf Keuper in südlicher hauptsächlich aber südwestlicher Lage sich befinden. Die Traubengattungen sind: Sylvaner, Trollinger, Elbling, dann besonders in den Bergen Roth- und Schwarz Urben, Affenthaler, Riesling, Clevner.

Vorzüglicher Weinort. Hauptlagen: Gressner-Klinge.

**Großheppach:** liegt am Einflusse der Heppach in die Rems 804 w. Fuß über dem Meere und hat ca. 404 Morgen Weinberge. Dieselben befinden sich an dem abgedachten Gebirgszuge mit muldenartigen Vertiefungen und minder steilen Vorbergen auf Keuper mit südlicher und südwestlicher Lage.

Die Traubengattungen sind: Sylvaner, Trollinger, Gutedel, Elbling, Affenthaler, Gräbler, Unger, Buzscheeren und hier und da Besteliner und Clevner. Guter Weinort. Die Hauptlagen heißen: Altenberg, Klingenberg und Grafenberg.

Das Remsthal verfolgt anfänglich von seiner Einmündung bis Waiblingen eine südöstliche, von Waiblingen an aber eine fast ganz östliche Richtung und bietet daher besonders auf seiner rechten Thalseite vorzügliche südliche oder etwas gegen Osten oder Westen geneigte Weinberglagen dar. Direkte Nord- und Südwinde haben keinen Zutritt, daher die Winde hauptsächlich in Ost- und Westwinden bestehen, von welchen die ersteren, besonders die verderblichen Nordostwinde, manchen Schaden anrichten.

#### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 20. Januar 1870.

Dinkel pr. Centr.	3 fl. 37 kr.,	3 fl. 30 kr.,	3 fl. 24 kr.
Haber „ „	3 fl. 20 kr.,	3 fl. 19 kr.,	3 fl. 18 kr.

#### Fruchtpreis vom Waiblinger Fruchtmarkt

vom 22. Januar 1870.

Dinkel pr. Ctr.	3 fl. 30 kr.,	3 fl. 23 kr.,	3 fl. 15 kr.
Haber „ „	3 fl. 27 kr.,	3 fl. 24 kr.,	3 fl. „ kr.